

Elternabend 2021

Herzlich willkommen!

Mission

- › «Wir fordern und fördern ganzheitliche Bildung, Kooperation und Entwicklung im Dienste des Menschen und des schweizerischen Unternehmertums.»



Vision

- › «Am Puls der Wirtschaft sind wir das regionale Kompetenzzentrum für berufliche Bildung und persönliche Weiterentwicklung – die Ressource für umsetzungsstarke Menschen und Institutionen im Kanton Bern.»



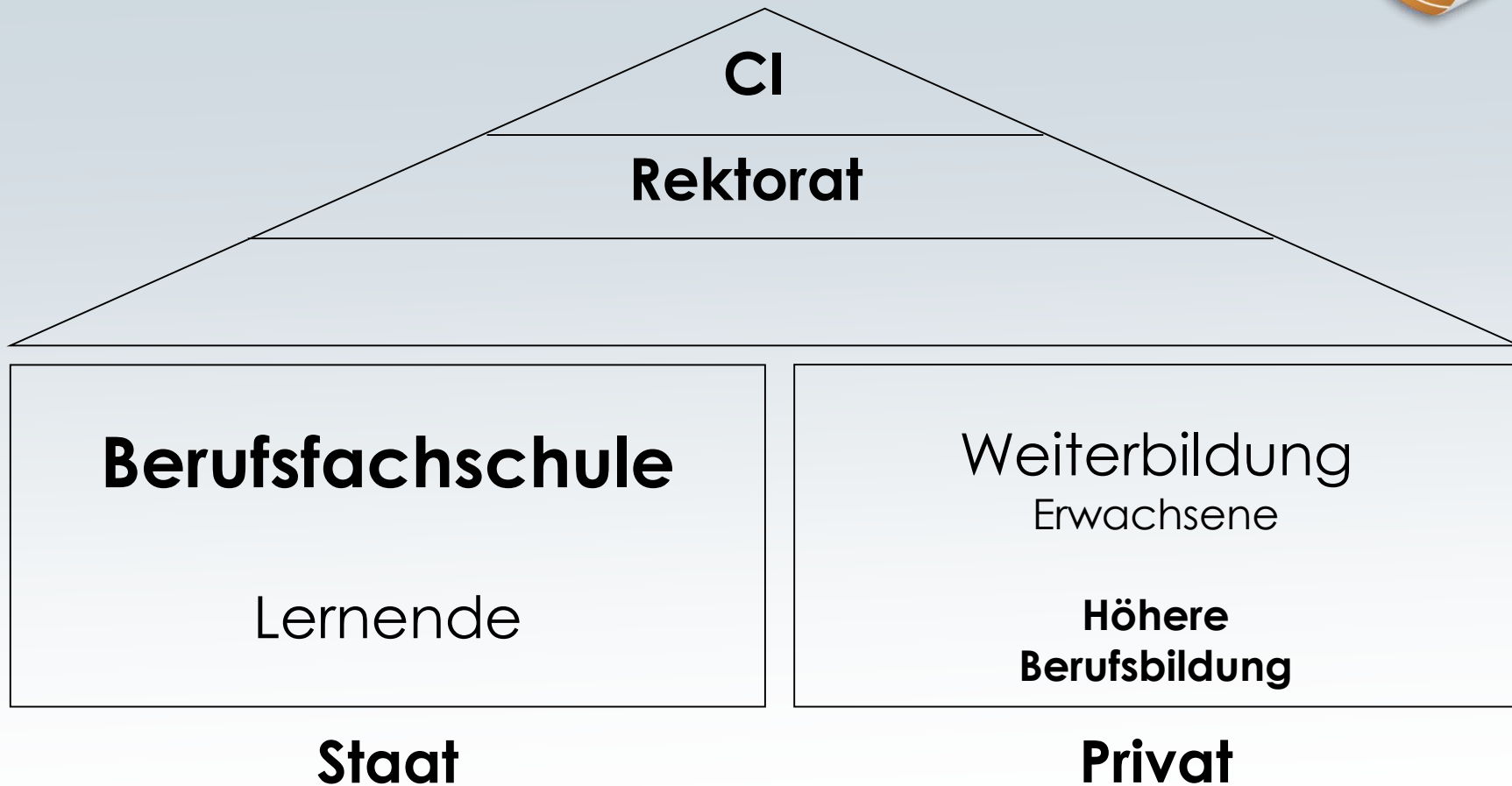
Quelle:
<http://mra.ilovemelville.co.za/2017/09/mra-vision-of-melville-community-input-required/>

Persönlich/nah – Digital - Mehrsprachig



Erfahren – Engagiert - Fortschrittlich





Berufe am BWZ Lyss

Beruf	Klassen	Lernende
Fachleute Gesundheit EFZ	18	308
Assistent/-in Gesundheit/Soziales EBA	6	62
Florist/-in EFZ	5	62
Gärtner/-in EFZ	8	130
Gärtner/-in EBA	3	26
Kaufleute EFZ	7	130

Berufe am BWZ Lyss

Beruf	Klassen	Lernende
Logistiker/-in EFZ	12	266
Logistiker/-in EBA	4	44
Strassentransportfachfrau/ -mann EFZ	7	136
Schreiner/-in EFZ	8	138
Zimmerleute EFZ	7	127
TOTAL	85	1'429

Von der Volksschule in die Arbeitswelt



Viel Neues

- › Mit der Lehre nicht automatisch erwachsen
- › Unterstützung und Betreuung notwendig und gleichzeitig Selbständigkeit
- › Teil der Arbeitswelt mit klaren Regeln und Gegebenheiten
- › Daran gewöhnen, korrigiert zu werden
- › Gute Einteilung der Ressourcen/Organisation!
- › Menge von Terminen und Anforderungen – Setzung von Prioritäten, Dialog suchen!

Berufsfachschule



Familie

Lernende



Unternehmung



Medienkompetenz
Sprachkompetenz
Selbstkompetenz

„Neue Welt“



Digitale Klasse: Was bedeutet das?

- › Attraktiver **Medienmix** (nicht immer am PC)
- › Zusätzlich wird **Medienkompetenz** geschult und angewendet
- › Am Ende der Lehre **Zertifikat** zum EFZ (bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt)



Förderung der Selbstkompetenzen

- › Individuelle Unterstützung bei Schwierigkeiten
 - › (Stützangebote, usw.)
- › Gespräche
 - › Eltern/Lehrbetrieben
- › Standortbestimmung – Selbsteinschätzung
- › Laufend im Alltag (Vorbereitung aufs QV)

Wichtige Leitgedanken

- › Lernen ist oft mit Anstrengung und Überwinden von eigenen Widerständen verbunden.
- › Der Wille zu Leistung und zum Erreichen des Erfolges hängt zu einem grossen Teil von den Lernenden selbst ab.

Weitere Informationen

- › Stütz- und Freikursangebot auf Homepage
- › Erweiterte Allgemeinbildung ab 2. Jahr für gute Lernende als Vorbereitung auf die BM2
- › Hinweis auf die Wegleitung, die verteilt worden ist, aber auch via Homepage zugänglich ist

→ Informationen zu diesen Punkten, siehe www.bwzlyss.ch

Allgemeines

- › Urlaubsgesuche / Absenzen / Dispens
- › Wegleitung für Lernende
- › Diese PPP finden Sie auf der Homepage, siehe Anleitung dazu (liegt auf)
- › Für überbetriebliche Kurse ist der Verband zuständig

Strassentransportfachfrau/-fachmann EFZ



ASTAG Lehrlingsfilm Strassentransportfachleute EFZ



<https://www.youtube.com/watch?v=YXTHJrMadd0>

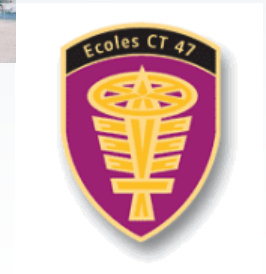
Röthlisberger Beat

- Leiter
Fachgruppe Strassentransport/Logistik
- Dipl. Berufsfachschullehrer
- Dipl. Logistikleiter

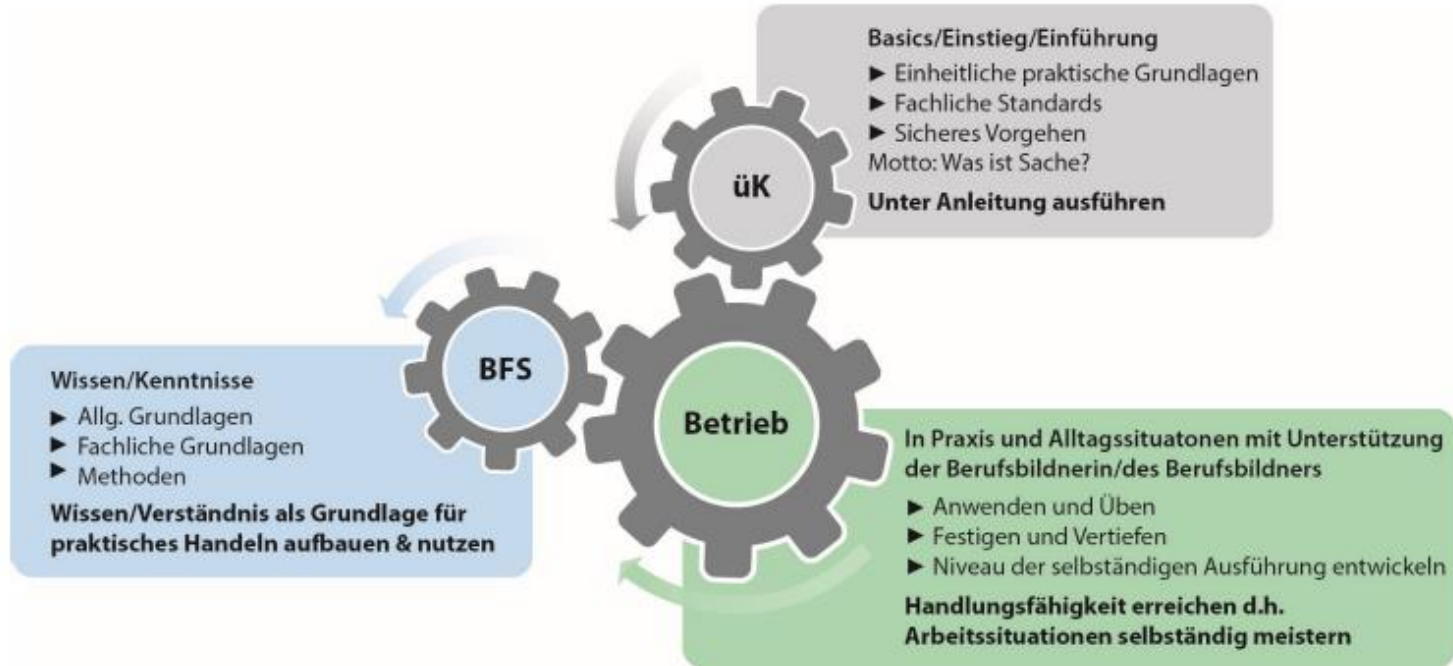


Frei Roland

- Dipl. Berufsfachschullehrer,
- 1.+2. Lehrjahr
- Ausbildungsleiter CZV
- Gelernter Lastwagenmechaniker,
Fahrlehrer Lastwagen



Zusammenarbeit der Lernorte



Lektionen Tafel

Unterrichtsbereich	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Total
Durchführen von Transporten	120	140	140	400
Sicherstellen des Unterhalts, der Sicherheit und des Um- weltschutzes	80	60	60	200
Total Berufskennnisse	200	200	200	600
Allgemeinbildender Unter- richt	120	120	120	360
Sport	40	40	40	120
Total Lektionen	360	360	360	1080

Schullehrplan

Zeugnisnote		TRANSPORTE					TECHNIK			Gesamt Lektionen		
HK – Bereich		1. Durchführen von Transporten					2. Sicherst. des Unterhalts, d. Sicherheit u. d. Umweltschutz.					
Handlungs-kompetenz		1.1 Transporte planen und organisieren	1.2 Transporte vorbereiten	1.3 Güter transportieren	1.4 Transportgüter dem Kunden liefern	1.5 Transporte abschliessen	1.6 Pers. Arbeits- und Lernprozesse planen und organisieren	2.1 Kontroll- und Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen durchführen	2.2 Die Arbeitssicherheit u. d. Gesundheitsschutz sicherstellen	2.3 Den Umweltschutz sicherstellen		
Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen: Das Fördern der MSS-Kompetenzen erfolgt situativ, zusammen mit dem entsprechenden Thema und Inhalt. Die Kriterien und Indikatoren zum Fördern und Bewerten der MSS-Kompetenzen sind im entsprechenden Kapitel aufgeführt.	Semester, Themen und Inhalte	1	Grundlagen I SI, Einheiten, Fläche Volumen		Basistheorie Ausweise; Grundregel; Verhalten als Fahrzeug- führer; Fahrzeugerteilung	Grundlagen I Grundlagen der Kommunikation		Grundlagen I Zeitmanagement, Arbeitsplatzorganisation; Lerndokumentation	Fahwerk Räder; Reifen; Bremsen	Grundlagen I Arbeitschutz / Vorschriften Arbeitschutz / Massnahmen	100	
		2			Basistheorie Gewichtsbegriffe; Stützkräfte / Regeln im Strassenverkehr; Geschwindigkeit; Stützkräfte ; Sicherheitsabstand Ausrüstung der Fahrzeuge (Pkw) Zusatztheorie Ausrüstung schwerer Motorwagen; Abmessungen Gewichte; Ausnahmefahrzeuge / Ausnahmefahrzeuge; Anhängerbetrieb; Tiertransporte			Fahwerk Rahmen; Federung / Dämpfung; Stützkräfte ; Stützkräfte ; Lenkung			100	
		3	Grundlagen II Masse / Dichte; Kraft; Reibung Ladungssicherung Reibung; Ladungssicherung Achtlasten Vorbereitung Transp. Auftrags und Transport- papiere; Schützen der Ladung	Ladungssicherung Ladungsverteilung	Grundlagen II ARV!; Lenk-, Abg. - und Ruhezeiten; Pausen; Kontrollmittel; Sonntags- und Nachtfahrverbot; Fahrdatenverarbeitende Systeme VKU nach VZV Verkehrsschulen; Verkehrs- umwelt; Verkehrstraktik		Vorbereitung Transport Transportpapiere erklären, Fahrzeug- und ladegut- spezifische Besonderheiten		Motor Dieselmotor; Energie; Drehmoment;			100
		4	Transportplanung Transportplanung; Steigung, Gefälle; Betriebskostenberechnung		Transport ausführen Hilfspflicht; Versicherungrecht; Strafrecht		Transport ausführen Vertiefung Transportgüter		Motor Motorkühlung; Motor- schmierung; Dieseleinspritzanlage, Aufladung; Abgasreduktion			100
		5	Transportplanung / Ausführung Vertiefung Transportplanung Grenzüberschr. Verk. Zollpflicht; Zollpapiere; Allgemeines						Kraftübertragung Kupplung; Getriebe; Gelenkwellen Achsgtriebe	Umweltschutz sicherstellen Begriffe; Massnahmen, Betriebliche Grundsätze		100
		6	Transportplanung / Ausführung Vertiefung Transportplanung					Verhalten b. Unfällen Erste Hilfe	Elektrik Grundlagen, Starterbatterie, Akku / Starter; Beleuchtungsanlage			100
Transporte und Technik: Verknüpfen aller oben aufgeführten Handlungskompetenzen												

Lernformen / Methoden

Um die geforderten Kompetenzen erreichen zu können, arbeiten wir mit folgenden Lernformen und Methoden:

The screenshot shows a OneNote page titled 'KW 42/ A1' with the following content:

Handlungskompetenzen

HK Nr.	Leistungsziele BFS
A	Logistikerinnen und Logistiker EPZ nehmen Güter an, prüfen sie nach betrieblichen Vorgaben und bereiten sie für die Lagerung vor.

Aufgaben/ Prüfungen

Fach	Auftrag
Rechnen	Allg. Rechnen für Beruf und Alltag s.14-15 fertig rechnen
Berufskunde	Lösen der Lernfortschrittskontrolle Kap. 2; Test HKB E Kap. 1-2
Informatik	-

Table of Activities:

Zeit	Kapitel	Seite	Inhalt (Methodischer Aufbau)	Dauer	Fachbuch	Präsentation	Arbeitsblatt	Lösung	Bemr
07:50-08:55	Rechnen		Begrüßung "Brüche" Aufgaben kontrollieren "Brüche" üben	0 55			Brüche_Üb unges_Lös	Rechnen Lösungen_	
08:55-09:20	HKB "E"		Kahoot Kap. 1 und 2	20'					
09:20-09:40			Pause						

- Office 365 / OneNote
- Lehrervorträge
- Arbeitsaufträge
- Lernbausteine
- Lernumgebungen
- Lernplattformen
- Gruppenarbeiten
- etc.

Medienunterstütztes Unterrichten



Erwartungen an die Lehrlinge

Um die Ziele erfüllen zu können, erwarten wir von den Lehrlingen, dass sie ...

... **pünktlich sind**

... **Ordnung halten**

... **im Unterricht mitmachen**



Erwartungen an die Lehrlinge

Um die Ziele erfüllen zu können, erwarten wir von den Lehrlingen, dass sie ...

... **Teamgeist entwickeln**

... **die Hausaufgaben erledigen**



... **den Stoff zu Hause aufarbeiten**

Informationen an Eltern und Ausbildner

Über den Stand der Leistungen orientieren wir durch ...

... Zeugnisabgabe

... teilweise telefonischem Kontakt oder Email

... Einzelgespräche mit Eltern und Berufsbildner

... schriftliche Zwischenberichte

Trailer



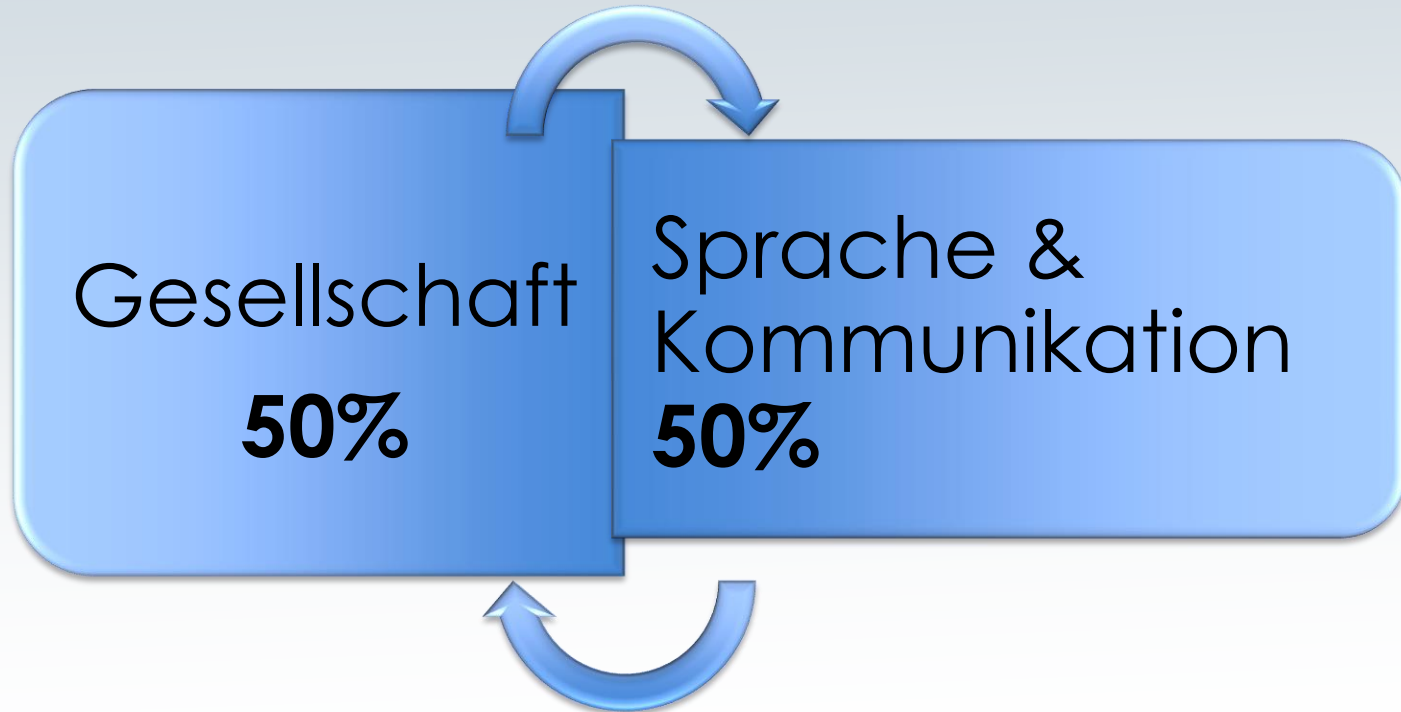
“Machen wir eine kleine Tour.”

Lehrpläne

Rahmenlehrplan
für
alle Berufsfachschulen

Schullehrplan

Teilbereiche



Themen ABU

- › Berufliche Grundbildung
- › Geld und Kauf
- › Risiko und Sicherheit
- › Demokratie und Mitgestaltung
- › Markt und Konsum
- › Wohnen und Zusammenleben
- › Schweiz in Europa und der Welt
- › Arbeit und Zukunft
- › Globale Herausforderungen
- › (Kunst und Kultur)

Zeugnis

pro Semester ein Zeugnis



pro Teilbereich je eine Zeugnisnote

Gesellschaft

Sprache und
Kommunikation

Qualifikationsverfahren

Erfahrungsnote	Vertiefungsarbeit (VA)	Schlussprüfung
Zeugnisnoten	In Gruppen	schriftlich
<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaft• Sprache und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation• Präsentation• Prüfungsgespräch	<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaft• Sprache und Kommunikation
1/3	1/3	1/3

Sport

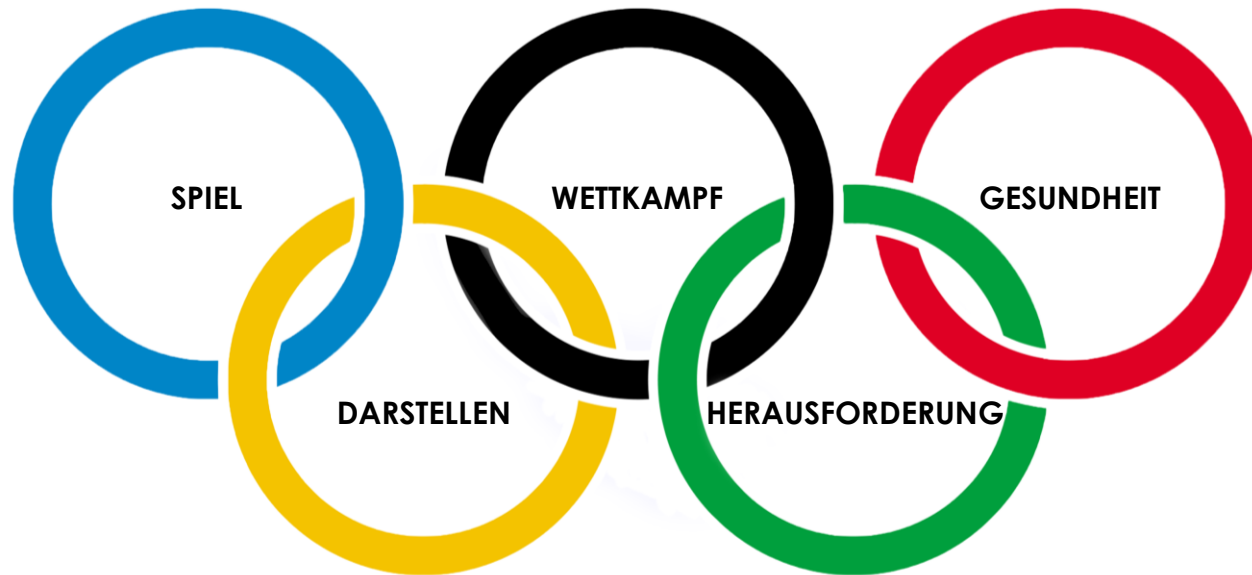
am BWZ Lyss



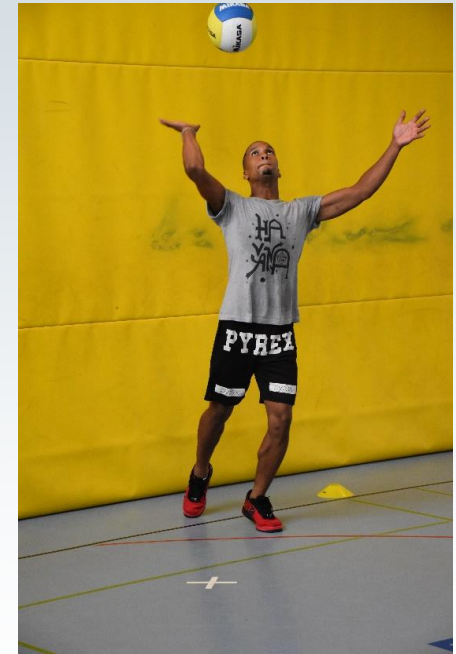
Ziele

- › Lebenslanges Sporttreiben
- › Werte durch Sport
- › Entwicklung durch Sport
- › Interesse an Sport und Bewegung fördern

Die 5 Bewegungsfelder im Sportunterricht



Spiel - Spielen und Spannung erleben



Wettkampf - Leisten und sich messen



Gesundheit - ausgleichen und vorbeugen



Ausdruck - Gestalten und darstellen



Herausforderung - Erproben und Sicherheit gewinnen



Umfang Sportunterricht

- › 1 Lektion / Schultag
- › EFZ Doppelktion
- › EBA Einzelktion

Qualifikation (Kompetenzen)

- › Fachkompetenz 2/3
 - Sportliches Können
- › Überfachliche Kompetenzen 1/3
 - Sozial-, Selbstkompetenz

- › Zeugnis nach 38 Lektionen = Note

Unterricht

- › Spass
- › Schwitzen
- › Lernen Lachen Leisten
- › Emotionen
- › Lebenslanges Sporttreiben



Schluss

- › Sicherheit
- › Freikurse
- › Anlässe



**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**